

# MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@mlr.bwl.de](mailto:poststelle@mlr.bwl.de)  
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)

An die  
dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen  
Raum und Verbraucherschutz unmittelbar  
nachgeordneten Behörden und sonstigen  
Dienststellen

Datum 24.06.2022  
Name Herr Kottmann  
Durchwahl 0711 126-2274  
Aktenzeichen 12 - 0305.3 (0812-4106)  
(Bitte bei Antwort angeben)

lt. MLR-Verteiler-Listen vom 01.01.2021/ 17.02.2021

Vert. 1  Ziffern 1 - 4 (RP'en)  
 Ziffern 5 - 18 (unmitt. ng DST + Pers.V.)  
 Ziffern 19 - 20 (LTK, TSK)  
 Ziffer 21 (ForstBW)

Vert. 2  Ziffern 1 - 5 (CVUÄ/ STUA)

Sonst.:  alle Landratsämter

## Stellenausschreibung

Es wird gebeten, die in Frage kommenden Bediensteten in geeigneter Weise von der Stellenausschreibung zu unterrichten.

gez.

Rüdiger Wegner  
Leiter des Personalreferats



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0812-4106)

Stuttgart, 24.06.2022

## Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) ist zur federführenden Umsetzung des „Biodiversitätsstärkungsgesetzes“ im Hinblick auf die Reduktion des Einsatzes chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters mit wissenschaftlicher Hochschulbildung (w/m/d)**

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist im Referat 31 "Pflanzenschutz – Obstbau, Hopfen und Technik" angesiedelt. Dienstsitz ist Karlsruhe-Augustenberg.

Das Ziel des Landes, den Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel zu reduzieren, ist integraler Bestandteil der Umsetzung des „Biodiversitätsstärkungsgesetzes“. Vor diesem Hintergrund wurde unter der Federführung des LTZ Augustenberg in enger Zusammenarbeit mit anderen Behörden der Landwirtschaftsverwaltung und dem landwirtschaftlichen Berufsstand ein Netzwerk von Muster- und Demonstrationsbetrieben unterschiedlicher Ausrichtung in den verschiedenen Regionen des Landes eingerichtet („Demonstrationsbetriebsnetzwerk Pflanzenschutzmittelreduktion“). In diesen Betrieben werden das Instrumentarium des Integrierten Pflanzenschutzes konsequent angewandt und gemeinsam mit den Betriebsleitungen praxistaugliche Maßnahmen zur Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln entwickelt bzw. erprobt. Den Netzwerkbetrieben kommt außerdem eine wichtige Funktion beim Wissenstransfer und als Diskussionsplattform zu.



charta der vielfalt



Des Weiteren wurde zur Ermittlung von Daten über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ein repräsentatives Betriebsmessnetz in der Landwirtschaft sowie für die Bereiche Forst, Haus- und Kleingarten, öffentliche Grünflächen und Verkehr etabliert („Betriebsmessnetz Pflanzenschutzmitteleinsatz“). Die dort gewonnenen Daten sind insbesondere zur Beurteilung der erzielten Fortschritte bei der Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes aufzuarbeiten und für die weiteren Aktivitäten nutzbar zu machen.

Das mit der Stelle verbundene Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Begleitung eines Betriebsmessnetzes zur Ermittlung von Daten über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sowie Aufarbeitung der Daten
- Begleitung und Weiterentwicklung des Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion unter anderem durch
  - Koordination der Betriebsbetreuung
  - Konzeption, Planung und Durchführung von Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen, Feldtagen und Seminaren in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
  - Identifizierung von „best practice“-Betrieben
  - Auswertung und Aufbereitung der in den Betrieben gewonnenen Daten und Erkenntnisse
  - Ökonomische Bewertung ausgewählter Produktions- und Pflanzenschutzverfahren im Kontext zur Situation von Praxisbetrieben
  - Identifikation von Hindernissen bei der Reduktion von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
- Konzeption, Planung und Begleitung der Durchführung und Auswertung von Versuchen
- Entwicklung praxisgerechter Verfahren zur Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Praxis, Beratung und Hochschulen
- Aufarbeitung und Transfer des vorhandenen und gewonnenen Wissens in Form von Fachartikeln, Internetbeiträgen sowie Unterlagen für Beratung und Praxis
- Gestaltung und Pflege des LTZ-Internetauftritts zum Schwerpunkt Pflanzenschutzmittelreduktion

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- Hochschulabschluss (Dipl./Univ.) der Agrarwissenschaften oder der Agrarbiologie als Master Sc. mit Schwerpunkt in der Pflanzenproduktion oder ein fachlich vergleichbarer Hochschulabschluss als Master Sc. (konsekutiv nach einem Bachelor Sc. in den Agrarwissenschaften)
- fundierte Kenntnisse im Bereich des Pflanzenbaus und Pflanzenschutzes
- gute Kenntnisse und Erfahrungen im Versuchswesen
- Fähigkeit zur betriebswirtschaftlichen Bewertung von Verfahren der Pflanzenproduktion
- Präsentationserfahrung
- gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Programme (Word, Excel, PowerPoint)
- die Bereitschaft zur Außendiensttätigkeit sowie zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit nach den Anforderungen der Stelle
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Erfahrungen in den benannten Aufgabenfeldern und in der Verwaltung.

Die Zusammenarbeit mit den Praktikern und der Beratung erfordert sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit. Zusätzlich wird ein jeweils hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstorganisation, Belastbarkeit sowie zielorientiertes Arbeiten erwartet. Sicheres Auftreten, Führungskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt. Insbesondere strategisches Denkvermögen, ausgeprägte Kreativität und Innovationsbereitschaft sollten Ihre Persönlichkeit abrunden.

**Von Vorteil sind:**

- abgeschlossener Vorbereitungsdienst für den höheren landwirtschaftlichen Dienst.

Es steht eine Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 14 zur Verfügung. Die Besetzung der Stelle kommt sowohl im Beamten- als auch im Beschäftigtenverhältnis in Betracht. Im Falle der Begründung eines Beschäftigtenverhältnisses richtet sich dieses nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TV-L.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen, die nicht in der EU erworben wurden, bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter [www.kmk.org/zab](http://www.kmk.org/zab).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **17.07.2022** unter Angabe der Kennziffer **0812-4106** per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an [bewerbungen@mlr.bwl.de](mailto:bewerbungen@mlr.bwl.de). Bitte geben Sie bei Bewerbungen per E-Mail diese Kennziffer sowie Ihren Namen und Vornamen unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter [www.mlr-bw.de/datenschutz-bewerberverfahren](http://www.mlr-bw.de/datenschutz-bewerberverfahren) entnehmen.

Für Rückfragen stehen Herr Glaser (Tel.: 0721/9468-101) und Frau Kretz (0721/9468-480) vom LTZ Augustenberg gerne zur Verfügung.

gez.

Rüdiger Wegner

Leiter des Personalreferats